

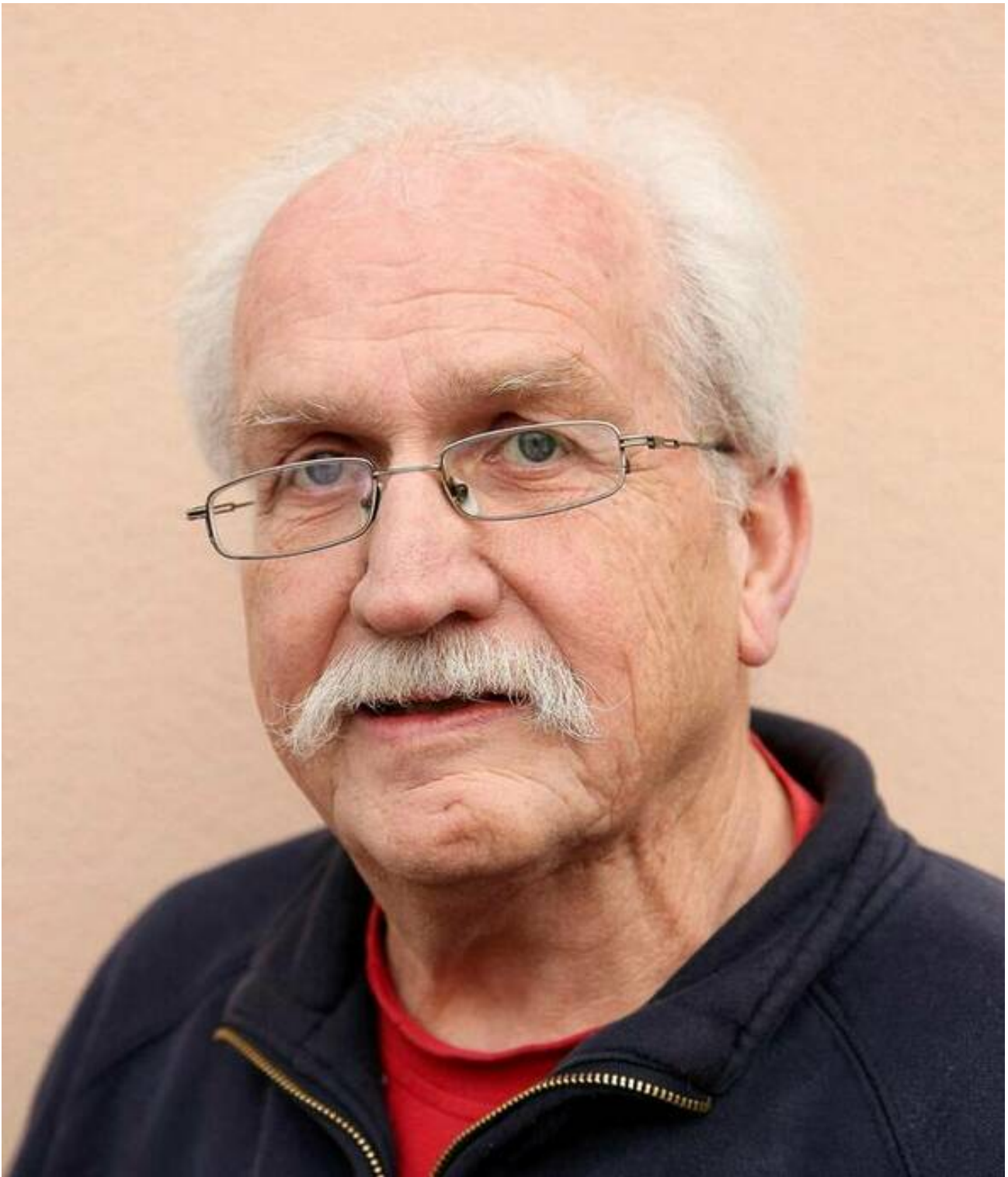
Samstag, 24. Dezember 2022, Werra Rundschau / Lokales

# **Liebenswert, aber unnachgiebig in der Sache**

**Bernd Appel ist im Alter von 77 Jahren gestorben**

VON STEFANIE SALZMANN





Streitbar und engagiert: Bernd Appel aus Frieda ist am vorigen Mittwoch gestorben. Foto: privat/nh

**Frieda** – Liebenswert, höflich und im selben Maße Streitbar und unnachgiebig in der Sache – so war Bernd Appel. Am vergangenen Mittwoch ist er nach schwerer Krankheit im Alter von 77 Jahren gestorben.

Obwohl weder Bernd Appel noch seine Frau familiäre Wurzeln in Meinhard haben, sondern gebürtig echte Nordlichter sind, hat sich Bernd Appel kurz nach seiner Ankunft in Frieda 1998 in die Kommunalpolitik seiner neuen Hei-

matgemeinde gestürzt. Bis dahin lebte das Paar, das fünf gemeinsame Kinder hat, in Hamburg.

Zu Bernd Appels großen und unbestritten Verdiensten gehört der Bau der Umgehungsstraße um Frieda, für die er jahrelang mit der eigens gegründeten Bürgerinitiative stritt und kämpfte und das letztendlich mit Erfolg. 2015 wurde die Südumgehung um den Meinharder Ortsteil für den Verkehr freigegeben. Die Baukosten für das Projekt betragen 7,6 Millionen Euro. „Ohne sein Engagement wäre die Straße wohl nie so schnell gebaut worden“, sagt Meinhardts Bürgermeister Gerhold Brill.

Was Bernd Appel nun nicht mehr erlebt, ist eine zufriedenstellende und sichere Lösung für den Radverkehr entlang der neuen Bundesstraße, die er immer wieder eingefordert hat, und nicht nur das: wie das umzusetzen sei, dafür hatte Bernd Appel viele Ideen, die jedoch bisher nicht wirklich Gehör fanden.

Aber auch sonst mischte Bernd Appel in den Belangen seiner Wahlheimat immer mit und machte sich mit manchen Ansichten bei der Dorfbevölkerung nicht immer und jederzeit beliebt.

Zugleich war Bernd Appel aber auch seit dem Jahr 2006 bis zu seinem Tod Mitglied des Meinharder Gemeindevorstandes, wo er diese 16 Jahre für die FDP sein Amt wahrnahm.

Beinahe bis zuletzt nahm er an den Sitzungen des Gemeindevorstandes und auch der Gemeindevertretung teil – zuletzt schon schwer von seiner Krankheit gezeichnet – aber liebenswert, höflich und auch noch ein bisschen streitlustig.